
1946 bis 1996

50 Jahre
Sport-Club Rhode e.V.



**Festschrift zum
50jährigen Jubiläum
des SC Rhode e. V.**

Der geschäftsführende
Vorstand des SC Rhode e.V.
im Jubiläumsjahr

15. bis 23. Juni 1996

Von links

Emilio Flor	2. Vorsitzender
Karl Franke	Ehrenvorsitzender
Hennig Steinhilber	1. Vorsitzender
Reinhold Stahl	Schrift- und Geschäftsführer
Wilhelm Birkner	Kassier

50 Jahre Sport-Club Rhode e.V.



Der geschäftsführende Vorstand des SC Rhode e.V. im Jubiläumsjahr:

Von links

Emidio Fiore	2. Vorsitzender
Karl Frankiewicz	Ehrenvorsitzender
Henning Steinbach	1. Vorsitzender
Reinhold Stahl	Schrift- und Geschäftsführer
Wilhelm Breitreuz	Kassenwart

Willkommensgruß des Vorstandes

Liebe Sportfreunde!

Wir begrüßen alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die sich aus Anlaß unseres 50jährigen Vereinsjubiläums in der Zeit vom 15. bis 23. Juni 1996 in Rhode aufhalten, recht herzlich.

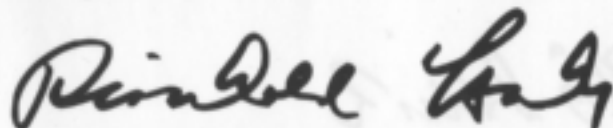
Während unserer Festwoche wird die Stadtmeisterschaft im Herrenfußball ausgetragen. Wir heißen alle teilnehmenden Mannschaften und Gäste auch zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen und wünschen uns allen einen guten Verlauf dieses Turniers.

Die Vereine haben für das Gemeinschaftsleben in einer Kommune einen prägenden Charakter. In den 50 Jahren unserer Vereinsgeschichte wurde auch der SC Rhode zu einem wichtigen Faktor in der gesellschaftlichen Entwicklung unseres Dorfes, denn er vermittelte, wie auch die anderen Vereine unseres Ortes, durch sein Wirken Abwechslung, Geselligkeit und Frohsinn.

Der Wunsch zu sportlichen Aktivitäten war der Antrieb zu einem sicherlich nicht immer leichten Weg, den der SC Rhode in den Jahrzehnten unserer Nachkriegsgeschichte zurückgelegt hat. Stand zunächst nur der Herrenfußball im Vordergrund, so zeichnet sich unser Verein heute durch die Gleichwertigkeit mehrerer Sparten aus. Was in diesen Jahren geleistet wurde, kann im einzelnen nicht beschrieben werden. Allen beteiligten Mitgliedern und Förderern unseres Vereins gebührt für das Erreichte Dank und Anerkennung.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer und Gäste und wünschen uns, daß die Festwoche in bester Harmonie verlaufen und bei allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Für den geschäftsführenden Vorstand
Königslutter-Rhode, den 23. Mai 1996



Reinhold Stahl
Schrift- und Geschäftsführer

Grußwort der Ortsbürgermeisterin

Liebe Freunde des Sports,

anlässlich des 50jährigen Bestehens gratuliere ich dem SC Rhode e.V. recht herzlich zu seinem Vereinsjubiläum.

Seit seiner Gründung ist der Sportverein aus unserem dörflichen Leben nicht mehr wegzudenken. Durch Einrichtung verschiedener Sparten wurden die sportlichen Angebote stets attraktiver gestaltet, so daß sich der Sportclub großer Beliebtheit erfreut.

Neben den vielen Aktivitäten im sportlichen Bereich werden auch, wie selbstverständlich, kulturelle und gesellschaftliche Aufgaben übernommen, um die Dorfgemeinschaft zu fördern.

In Anerkennung dieser Leistungen danke ich für die hervorragende Vereinsarbeit in fünf Jahrzehnten zum Wohle der Rhoder Bürger.

Ich wünsche dem SC Rhode für die Zukunft weiterhin eine so erfolgreiche Entwicklung und für das Jubiläumsfest einen guten Verlauf.

Rhode, im Juni 1996



Ulrike Höbrink
Ortsbürgermeisterin

Grußwort der Stadt Königslutter am Elm

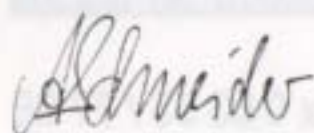
Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Königslutter am Elm übermitteln wir dem SC Rhode zu seinem 50jährigen Bestehen unsere herzlichsten Glückwünsche.

In den 50 Jahren seines Bestehens hat sich der SC Rhode zu einer gesellschaftlichen Institution entwickelt, die einen besonderen Platz im gemeindlichen Leben Rhodes einnimmt. Das spiegelt sich auch in der Mitgliederzahl des Vereins wider. Mit 240 Mitgliedern haben sich über die Hälfte der Einwohner Rhodes dem SC Rhode angeschlossen.

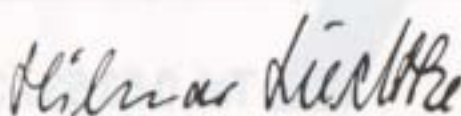
Mit der Gründung am 9. Juni 1946 hat sich der Verein insbesondere dem Fußballsport gewidmet. Im Laufe der Jahre sind weitere Aktivitäten hinzugekommen. Mutter- und Kindturnen, Damengymnastik, Sport für Ältere und Jazz-Dance für Kinder stehen heute regelmäßig auf dem Trainingsprogramm des Vereins.

Wir wünschen dem SC Rhode für die Zukunft eine erfolgreiche Entwicklung und den Jubiläumsfeierlichkeiten am 16. Juni 1996 im Dorfgemeinschaftshaus Rhode einen guten und harmonischen Verlauf.

Königslutter am Elm, den 23. Mai 1996



(Albrecht Schneider)
1. stellv. Bürgermeister



(Hilmar Liedtke)
Stadtdirektor

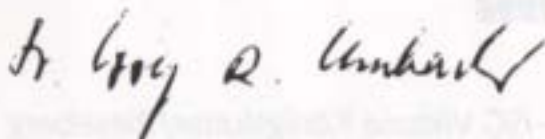
Grußwort des Kreissportbundes Helmstedt e. V.

50 Jahre SC Rhode e.V., ein stolzes Jubiläum für einen aktiven Verein im Landkreis Helmstedt, zu dem der Kreissportbund Helmstedt e.V. sehr herzlich gratuliert.

Sportvereine sind längst zum Träger des gesellschaftlichen Lebens in unseren Dörfern geworden und bieten neben ihrem attraktiven Sportangebot eine Vielzahl von abwechslungsreichen Veranstaltungen an, die in hervorragender Weise zum Zusammenhalt vor Ort beitragen.

Der SC Rhode e.V. feiert seinen 50. Geburtstag und wird auch dabei sicher seinem guten Ruf bei der Durchführung von Sportveranstaltungen und Tagungen gerecht. Diese Jubiläumsveranstaltung ist ein weiterer Glanzpunkt in der Vereinsgeschichte.

Hierzu und für die weitere Zukunft des Vereins wünscht der Vorstand des Kreissportbundes Helmstedt e.V. alles Gute und dem Vorstand des SC Rhode e.V. eine glückliche Hand bei der Vereinsführung zum Wohle der Menschen in Rhode und Umgebung.



Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Vorsitzender

50 Jahre Sport-Club Rhode e.V.

Festprogramm

Samstag, 15. Juni 1996

- 13.30 Uhr Eröffnung –
Stadtmeisterschaft der 1. Herrenmannschaften
SG Lauingen/Bornum, Viktoria Königslutter, Vatan Königslutter
- 18.00 Uhr Freundschaftsspiel
Ehemalige Profis Eintracht Braunschweig –
AH SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode

Sonntag, 16. Juni 1996

- 10.00 Uhr Feierstunde mit Frühstück
im Dorfgemeinschaftshaus: **50 Jahre SC Rhode**
mit Ehrengästen, Sportfreunden und Rhoder Bürgern
Präsentation der Festschrift
- 14.00 Uhr Stadtmeisterschaft der 1. Herrenmannschaften
SG Rottorf/Sunstedt, SG Boimstorf/Glentorf,
SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode

Montag, 17. Juni 1996

- 17.30 Uhr Altherrenspiel:
VfB Fallersleben – TSV Süpplingenburg
- 18.45 Uhr Freundschaftsspiel:
TSV Süpplingenburg – SV Post Wolfsburg

Dienstag, 18. Juni 1996

- 17.30 Uhr Altherrenspiel:
SG Lauingen/Bornum – SV Emmerstedt
- 18.45 Uhr Freundschaftsspiel:
FC Schöningen 08 – SG Schandelah/Gardessen

Mittwoch, 19. Juni 1996

- 17.30 Uhr Altherrenspiel:
SG Neindorf/Almke – SG Viktoria Königslutter/Rieseberg
- 18.45 Uhr Freundschaftsspiel:
Viktoria Königslutter – SG Neindorf/Almke

**zum 50jährigen Vereinsjubiläum
vom 15. bis 23. Juni 1996**



Donnerstag, 20. Juni 1996

- 17.30 Uhr Altherrenspiel:
TuS Essenrode – SSV Vorsfelde
- 18.45 Uhr Freundschaftsspiel:
TuS Essenrode – SG Klinze

Freitag, 21. Juni 1996

- 17.30 Uhr Altherrenspiel:
MTV Hattorf – Vatan Königslutter
- 18.45 Uhr Freundschaftsspiel:
MTV Hattorf – SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode
Tischtennisturniere im Dorfgemeinschaftshaus
- 14.30 Uhr Jugendliche
- 20.00 Uhr Erwachsene

Samstag, 22. Juni 1996

- 10.00 Uhr Jugendfußballspiele
- 15.00 Uhr Altligaspiele
- 17.00 Uhr Freundschaftsspiel der ehemaligen Fußballspieler des SC Rhode
- 19.00 Uhr Gemeinsames Büfett mit ehemaligen Aktiven und Gästen
Parallel zu allen Veranstaltungen bietet das
SPIELMOBIL Aktivitäten für Kinder und Jugendliche auf
dem Bolzplatz der Sportanlage ab 13.30 Uhr an.
- 20.00 Uhr **Sportlerball** mit Kapelle, Freunden, Rhoder Bürgern und Gästen
Eintritt DM 10,- Erwachsene; DM 5,- Jugendliche

Sonntag, 23. Juni 1996

- 14.00 Uhr Endspiel der Stadtmeisterschaft
- 14.45 Uhr Die „Kindergymnastiksparte“ de SC Rhode stellt sich vor.
- 15.45 Uhr Auftritt der Cheerleader „Honeybees“ des TV Jahn Wolfsburg
- 16.00 Uhr Damenspiel: TSV Barmke – SV Volkmarsdorf
- 16.45 Uhr Vorstellung der Sparten „Sport für Ältere“ und „Damengymnastik“
Aktionen mit dem **SPIELMOBIL** ab 13.30 Uhr

50 Jahre Sportclub Rhode e. V.

Seit 1945 hat sich der Sport in Deutschland zu einer großen, immer noch wachsenden Bürgerbewegung, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Leistungsfähigkeit, Einkommen und politischer Einstellung, entwickelt. Der Sportclub Rhode e. V. ist einer von über 80.000 gemeinnützigen Turn- und Sportvereinen in Deutschland. Er hat sich zu einem wesentlichen Bestandteil des sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in der Gemeinde Rhode mit inzwischen 240 Mitgliedern entwickelt.

Wir blicken in einer Zeit auf die Gründung des Sportclubs Rhode zurück, in der die Vereine wegen Konsolidierungsmaßnahmen der Gebietskörperschaften und den daraus resultierenden leeren kommunalen Haushalten umdenken und zunehmend Eigeninitiative mit vielen neuen Ideen entwickeln müssen. Um so bedeutungsvoller ist es, sich mit der Entwicklung des Vereines in der Gemeinde zu beschäftigen.

Im Nachkriegsjahr 1945/46 war das Vereinsleben in der Gemeinde Rhode, welches vor dem Kriege allein von dem Schützenverein getragen wurde, durch das Verbot der britischen Militärregierung zum Erliegen gekommen. Persönliches Leid, Opfer und Entbehrungen waren in diesen Tagen noch nicht überwunden. Die Kirche des Dorfes war ein Trümmerhaufen. Ein abgeschosener britischer Bomber hatte, vom Osten kommend, die Kirche zerstört. Die wenigen kleinen Häuser waren überfüllt. Unter den Bewohnern des Dorfes wuchs der Wille nach Wiederaufbau und dem Blick in eine bessere Zukunft.

Im Ort gab es eine Gastwirtschaft, eine Bäckerei und einen Gemischtwarenladen. Die wichtigsten Arbeitgeber waren die Rittergute Bisdorf und Rhode. Im Ort stationierte Soldaten der britischen Militärregierung hatten auf einer Schafweide einen Fußballplatz angelegt.

1946 bis 1951

Im Gründungsjahr 1946 waren die Wirren des Krieges bereits überwunden. Die Rhoder Bürger schauten nach vorn und setzten durch die Gründung des SC Rhode am 15. Juni 1946 im Clubzimmer des Gasthauses Karl Hennecke einen Pflock zur sportlichen und kulturellen Weiterentwicklung im Gemeindeleben.

Zum 1. Vorsitzenden bestimmte die Gründungsversammlung Hermann Alpheus. Gutsbesitzer Herr von Bauer überließ dem neu gegründeten Verein das von der englischen Besatzung angelegte Fußballfeld. Sportliche Wettkämpfe und Vereinszusammenkünfte mußten drei Monate im voraus bei der Militär-

regierung angemeldet werden. Die Personenbeförderung unterlag einer weitgehenden Einschränkung.

Der Spielbetrieb wurde wegen günstigerer Verkehrsverbindungen im Kreis Helmstedt aufgenommen. Politisch gehörte Rhode zum Landkreis Gifhorn.

Für die Fußballer war der Start in die Saison 1946/47 kein leichter Beginn. Es war nicht einfach, in dieser Zeit Fußballstiefel, Hosen, Stutzen, Trikots und Bälle zu bekommen. Ein weiteres Problem mußte gelöst werden. Wie konnte man die Auswärtsspielorte erreichen? Die Fahrtkosten je Saison lagen zwischen 600,- und 750,- DM. Bei leeren Kassen blieb nur das Fahrrad oder Werner von Sydow mit Bulldog und Hänger.



Die Herren-Fußballmannschaft des SC Rhode, Staffelmeister 46/47

von links: Müller, Biermann, Grussendorf II, Grussendorf I, Voges, Forst, Alpheus, Wicke, Schrader, Scholz, Seiler



Auch Förderer versuchen sich im Fußballspiel

Trotz aller Schwierigkeiten dieser Zeit gelang der Aufstieg auf Anhieb. Die Mannschaft wurde Staffelmeister und errang den 2. Platz der Kreismeisterschaft. Die Vereinsfarben wurden schwarz und weiß. Auf Sportfesten und Turnieren konnte man Erfolge erringen und Pokale mit in die Vereinsgaststätte Karl Hennecke bringen, die dann durch schöne Abschlußfeiern besiegelt wurden.

Mit acht Mannschaften startete die Kreisliga Nord-West in die Saison 47/48. Im März '48 belegte der Sport-Club Rhode

nach neun Spielen den 2. Platz. Emil Lippert stellte sich als Schiedsrichter für den SC Rhode zur Verfügung.

Die Sportfeste und Weihnachtsfeiern in diesen ersten Jahren des SC Rhode fanden großen Anklang bei den Rhoder Bürgern. Eine Alt Herren-Mannschaft von Eintracht Braunschweig war Gast des Sportfestes 1947 und gewann gegen SC Rhode mit 5:2. Für die Weihnachtsfeiern wurden Theaterstücke eingeübt und aufgeführt. Zu dieser Zeit gehörten 68 Mitglieder dem Sport-Club Rhode an. Der Mitgliedsbeitrag betrug –,50 DM im Monat.





**Die Damen-Handballmannschaft
des Sport-Clubs Rhode 1948:**
Von links – stehend:
**M. Druve, H. Semp (Breitkreuz),
 I. Eggeling, M. Biermann,
 A. Grußendorf**
**kniend: A. Mehlhard (Jäschke),
 A. Pape, L. Passier**
**sitzend: I. Wille, L. Behme (Dreyer),
 H. Schreibke**

Als weitere Sparte wurde 1949 im SC Rhode eine „Schützengilde“ gegründet. In dieser Sparte sollte die Tradition des Schützenwesens im Dorf gepflegt und wieder aktiviert werden, was mit der Wiedergründung des „Schützenvereins von 1882“ besiegelt wurde. Kurzzeitig führte dies zu einem Mitgliederschwund im Sport-Club. Die finanziellen Schwierigkeiten wuchsen. Erschwerend kam hinzu, daß die Sportunfallversicherung die Prämien erhöhte. Auch im Spielbetrieb entstanden Probleme. So wurde vom NFV Kreis



Damenhandball 1948 in Rhode
Die Rhoder Handballdamen beim Abwehrversuch eines gegnerischen Torwurfes.



Die Damen-Handballmannschaft des Sport-Clubs Rhode zu Gast beim Gegner

Helmstedt im März 1951 Strafen wegen Nichtantritts der ersten Mannschaft und der Reserve zugestellt.

Unter der Voraussetzung, daß für die Saison 1951/52 eine dritte Staffel im Kreis Helmstedt eingerichtet wird, meldete der Sport-Club Rhode zunächst nur noch eine Herrenmannschaft. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14. Juli 1951 wurde über die finanzielle Notlage des Vereins beraten.

Der Spielbetrieb kam zum Erliegen und über zehn Jahre ruhten die Aktivitäten im Sport-Club.

Zu dieser Zeit gab es noch keine Aussiedlerhöfe in Rhode. Am Gerstenkamp existierte nur der Zimmerplatz Schreiber-Schröder. Von den neuen Baugebieten Kirchberg, Südhang und Am Sohl war noch keine Rede.

1966 bis 1969

1966 investierte die Siedlungsgesellschaft und schuf ein Baugebiet am Kirchberg. Im gleichen Jahr entstand ein neuer Fußballplatz in einer Pferdekoppel an der Straße nach Bisdorf, die vom neuen und alten Vorsitzenden, Hermann Alpheus, zur Verfügung gestellt wurde. Fußballspieler, die in die Nachbarvereine gewechselt waren, kamen in den Sport-Club ihres Heimatortes zurück. In der Gaststätte Schmiedeschänke trafen sich alle interessierten Spieler zur Wiedergründung einer Herren-Fußballmannschaft.

Man startete mit Trainings- und Freundschaftsspielen. Das erste Spiel fand am 28. Mai 1967 gegen die Jugendmannschaft des TSV Ochsendorf statt. Für den SC Rhode spielten P. Looch, R. Seidenthal, H. Nieuzylla, E. Frankiewicz, G. Wagner, Musial, D. Seidenthal, Kasten, B. Seidenthal, H. Lippelt und Mertens. Zur Reserve gehörten E. Wagner, L. Pietsch, H. Schulz und Hoffmeister.

Der aktive Spielbetrieb wurde im Sportkreis Gifhorn-Wolfsburg aufgenommen.

Zum Erlangen von notwendiger Spielpraxis wechselten im Sommer 1967 die Knaben- und Jugendspieler zum TSV Ochsendorf, da für eine eigene Mannschaft zu wenig Spieler vorhanden waren.

Im Jahr 1969 wurde Leo Pietsch erster Vorsitzender. In diesem Jahr belegte die Herrenmannschaft nach der ersten Halbserie den dritten Tabellenplatz.

1970

1970 wurden Kontakte wegen einer Jugend-Spielgemeinschaft mit dem SV Beienrode-Uhry geknüpft. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 3,- DM festgesetzt und eine Familienkarte angeboten.

Als Mitglied der Sportfördergemeinschaft Hasenwinkel konnte der Sport-Club nun auch Frauen- und Kinderymnastik in der Turnhalle in Neindorf anbieten. Die Übungsstunden wurden von Frau Salomon geleitet.

Am 8. und 9. August 1970 konnte der Sportplatz am späteren Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht werden. Im Zusammenwirken mit der Gemeinde und dem Vereinswirt wurden die Weihnachtsfeiern wieder ins Leben gerufen.

1971

1971 konnte die Jahreshauptversammlung nicht in der Vereinsgaststätte stattfinden, die Schmiedeschänke war verwaist. Die Versammlung fand im Feuerwehrhaus statt.

1972

1972 wurde die Herrenmannschaft Herbstmeister der 3. Kreisklasse Süd-Ost und stand in der dritten Runde des Herbert-Holste-Pokals im Sportkreis Gifhorn.

1973

Im Jahr 1973 wurde Karl Frankiewicz zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die Herrenmannschaft hatte mit dem zweiten Tabellenplatz den Aufstieg verpaßt. Sie war unter den letzten acht Mannschaften im Herbert-Holste-Pokal. Der Sport-Club Rhode wird 1973 ins Vereinsregister eingetragen.

Die Tischtennis-Sparte meldete eine Mannschaft zum Punktspielbetrieb.

SATZUNG des Sport-Clubs Rhode e.V.

§ 1

Der Verein führt den Namen „Sport-Club Rhode e.V.“. Sein Sitz ist Rhode. Gegründet wurde er am 15. Juni 1946 durch die Generalversammlung. Nach einer fast zehnjährigen Spielpause wurde am 11. November 1966 der aktive Sport- und Spielbetrieb wieder aufgenommen. Die Vereinsfarben sind „schwarz und weiß“.

§ 2

Der Verein bezweckt die körperliche und charakterliche Ertüchtigung seiner Mitglieder durch die gemeinnützige Pflege und Förderung des Sports aller Art. Er darf keinen Gewinn erstreben. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es dürfen keine Verwaltungsausgaben gemacht werden, die dem Zweck des Vereins fremd sind.

§ 3

Verbleiben nach Deckung der laufenden Ausgaben noch Überschüsse, so werden sie zur Ansammlung eines Zweckvermögens verwendet. Der Verein nutzt deswegen Mittel aller Art nur zu sportlichen und jugendfördernden Aufgaben.

§ 4

Der Verein ist politisch und religiös neutral.

§ 5

Mitgliedschaft
Mitglied kann jeder Unbescholtene werden.

§ 6

Die Aufnahme in den Verein erfolgt auf schriftlichen Antrag durch Beschluß des erweiterten Vorstandes. Der Leiter der Abteilung, bei der sich das Mitglied sportlich betätigen möchte, ist zu hören. Minderjährige müssen das Einverständnis ihres gesetzlichen Vertreters nachweisen.

1974

Im März 1974 fand die erste Jahreshauptversammlung im neuen Dorfgemeinschaftshaus in Rhode statt. Die Herrenmannschaft stand im unteren Drittel der Staffel. Mit der Gebietsreform 1974 wechselten auch die Mannschaften in den NFV Kreis Helmstedt.

Im gleichen Jahr wurde eine Damengymnastikgruppe gegründet. Als Leiterin wurde Elvira Frankiewicz gewählt. Für das Training der neuen Sparte wurden die notwendigen Sportgeräte angeschafft. Die erste Übungsstunde der Damen war am 4. April 1974 im Dorfgemeinschaftshaus. Schon im gleichen Jahr traten die Damen in der Öffentlichkeit zum Sportfest mit viel Erfolg auf.

Die Tischtennis-Sparte nahm ihr Training am 5. April 1974 im neuen Dorfgemeinschaftshaus auf.

Im gleichen Jahr organisierten die Mitglieder des Vereins eine Fahrt nach Berlin mit einem Fußball-Freundschaftsspiel.

In der Saison 1974/75 wurde die erste Mannschaft Herbstmeister. Eine zweite Herrenmannschaft startete mit Pflicht-Freundschaftsspielen. Am Ende der Saison erreichte die erste Mannschaft wieder nur den undankbaren 2. Platz in der Staffel.

Gerd Fricke aus Helmstedt wurde als Trainer für die Fußballer gewonnen.

Es wurde erstmals im neuen Gemeindezentrum Rhode gefeiert. — Braunschweiger Zeitung, Februar 1974:

Rhode feierte in neuen Räumen

Berliner Gäste und Volkstänzer vom MTV Königslutter dabei

Rhode. Der Sportverein Rhode feierte zum ersten Mal sein Jahresfest im neuen Gemeindezentrum, auf dem Sportplatz und in dem erst in diesem Frühjahr eingeweihten Dorfgemeinschaftshaus. Es wurde ein Fest mit viel Fußball, Tanz und Freude. Fast alle Einwohner und viele Gäste aus den Nachbarorten waren gekommen.

Viel Beifall gab es für Volkstänzer des MTV Königslutter, die beim Sportlerball durch zahlreiche Einlagen nicht nur die Gäste aus Rhode, sondern auch eine Sportdelegation aus Berlin-Lichterfelde erfreuten.

Mit viel Spannung wurde das Auftreten der neuen Damengymnastik-Gruppe des SC Rhode erwartet, die sich im März nach Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses zum ersten Mal zusammenfand. Was die mehr als 20 Frauen inzwischen unter Leitung von Frau Peters aus Bisdorf gelernt hatten, zeigten sie auf dem Rasen des Sportplatzes in der Spielpause des Werbe-spiels zwischen TSV Ochsendorf und Sandkamp. Die Zuschauer spendeten den Frauen für ihre Darbietungen mit und ohne Geräten viel Beifall. Am Schluß der Schau-Vorführung gab es für alle Teilnehmerinnen Blumen. Erstaunt waren auch die Verantwortlichen des SC über die Leistungen der noch jungen Gymnastikgruppe.

Auf dem umfangreichen Fußball-Programm standen Freundschaftsspiel und ein großes Pokalturnier.

Die C-Jugend der Spielgemeinschaft Rhode/Beienrode eröffnete das Sportgeschehen mit einem Spiel gegen TSV Hehlingen. Mit 3:1 behielten die Gäste die Oberhand. Keine Chance besaß Rhode II beim 0:8 gegen Querenhorst. Ein spannendes Spiel lieferten sich Rhode I und die Gäste vom FV Brandenburg-Lichterfelde. Mit dem Altherrentreffen zwischen Sisbeck und Viktoria Königslutter wurde die Reihe der Freundschaftsspiele beendet.

Guter Fußballsport wurde beim Pokalturnier geboten, an dem sich acht Vereine in zwei Gruppen beteiligten. Die Sieger und Gruppenzweiten erhielten Pokale und Ehrenbecher. In der Gruppe I siegte TVB Schöningen mit 6:0 Punkten vor Neindorf, Emmerstedt II und Hehlingen. In der Gruppe II setzte sich Beienrode mit 6:0 Punkten gegen VfL Rottorf/Klei, SV Barwedel und SV Glentorf durch.

In einem Werbespiel zeigte Ochsendorf gegen SV Sandkamp eine gute Frühform und verlor die Begegnung nur knapp mit 1:2, da die Sandkamp-Spieler in der Schlußphase die bessere Kondition hatten.



Unter Leitung von Frau Peters aus Bisdorf (links) zeigten die Damen der erst vor kurzem gegründeten Gymnastik-Abteilung des SC Rhode erstaunlich gute Leistungen und erhielten für die Darbietungen viel Beifall.



Staffelmeister 1975/76, 2. Kreisklasse West: Die Herrenmannschaft des SC Rhode e.V.
Stehend von links: H. Steinbach, G. Fricke, H. Wragge, W. Kwiatkowski, U. Hagedorn, B. Seidenthal, K. Frankiewicz, B. Lippelt, K. Frankiewicz; kniend: H. Simanowski, E. Frankiewicz, G. Ottow, R. Seidenthal, M. Vogel.

1975 bis 1976

Mit frischem Schwung ging man in die Saison 1975/76. Diesmal sollte der Aufstieg klappen. Die Herrenmannschaft wurde Staffelmeister und stieg in die erste Kreisklasse auf. Das erreichte Ziel wurde mit einem herrlichen Fest gefeiert.

Im gleichen Jahr fand die 30-Jahrfeier statt, zu der auch die ehemaligen Spieler und Mitglieder, die nicht mehr in Rhode oder Bisdorf wohnen, eingeladen waren.

Linkes Bild:

Von links, stehend:
 G. Wagner, B. Seidenthal, H. Steinbach,
 M. Vogel, H. Simanowski, H. Wragge,
 A. Witzke, B. Lippelt, J. Seidenthal,
 G. Timme.

Von links, kniend:
 E. Kasten, E. Frankiewicz, P. Looch,
 R. Seidenthal, J. Dammann.

Zu der am 6. November 1976, um 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Rhode stattfindenden Feier

30 Jahre Rhader Sport-Club e.V.

laden wir Sie und Ihre(n) Gattin(en) recht herzlich ein.

Einladungskarte gilt als
 Eintritt für 2 Personen
 Wir bitten um
 pünktliches Erscheinen

Sport-Club Rhode e.V.
 Der Vorstand

Einladungskarte zur 30-Jahrfeier



Es stand in der Braunschweiger Zeitung vom 10. November 1976:



Das Erinnerungsfoto verrät wie die Zeit vergeht. Alle Mitbegründer des Sportvereins Rhode (Bild) fanden sich zur Jubiläumsfeier im Dorfgemeinschaftshaus ein. Sie sangen im Chor „... soll niemals untergehn ...“

SC Rhode feierte Gründungstermin

In Rhode wurde das 30jährige Bestehen des Sportvereins gefeiert. Von den Mitbegründern – die Männer vom Fußball und die Damen vom Handball – fehlte niemand. Sie wurden mit goldenen und silbernen Nadeln geehrt. Vorsitzender Frankiewicz betonte in seiner Festansprache, daß die Ehrung der Gründer des Sportvereins bei der 25-Jahr-Feier versäumt worden sei.

Als 1946 sportliches Leben im kleinen Ort aufblühte, waren Männer und Frauen eifrig dabei. Zehn Jahre später jedoch war das Interesse nicht mehr vorhanden und erst weitere zehn Jahre danach regte es sich auf dem sportlichen Rasen erneut.

Im Dorfgemeinschaftshaus wurde in Erinnerungen geschweigt: Als die Damen noch ein Handballteam waren und die Fußballer bereits nach einem Spieljahr in die erste Kreisklasse aufzurücken konnten. Viele Gäste, ehemals Einwohner von Rhode und Mitbegründer des Sportvereins, hatten weite Anreisen in Kauf genommen, um dabei zu sein.

1977

In der Mitgliederversammlung wurde zunächst eine Rückblende vom vergangenen Sportjahr vorgenommen.

Die Tischtennispartei meldete 1977 zwei Herrenmannschaften, eine männliche B-Jugend und eine weibliche B-Jugend-Mannschaft.

Zur Unterstützung des Herrenfußballs wurde die sogenannte „Lotto-Kasse“ von interessierten Vereinsmitgliedern ins Leben gerufen.

Neuer Fußballtrainer wurde Lothar Erdmann.

Regina Suckut wurde Übungsleiterin für das Training in der Damengymnastiksparte.

1978

Die Jahreshauptversammlung 1978 wählte Henning Steinbach, der zehn Jahre die Fußballsparte leitete, zum 1. Vorsitzenden. Karl Frankiewicz hatte aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder kandidiert. Neuer Fußballspartenleiter wurde Rüdiger Seidenthal.

Karl Frankiewicz wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Wegen Spielermangels wurde zum 21. Februar 1978 die zweite Herrenmannschaft abgemeldet.

Am 25. Juni 1978 fand der Jugendfußballtag in Rhode statt.

Braunschweiger Zeitung vom 13. Februar 1977:

SC Rhode hat Mitgliederzuwachs

Mit Erfolgen zufrieden – Am Wochenende wird gefeiert

Im SC Rhode sind jetzt 177 Mitglieder eingetragen. Vorsitzender Karl Frankiewicz buchte den Anstieg der Mitgliederzahl als Wertung für die Vereinsarbeit. Wenn aus noch auf kameradschaftlicher Ebene mehr getan werde, könne der Erfolg nicht ausbleiben.

Der Kassenbericht, aufgestellt und vorgetragen von Gerlinde Biermann, ließ keinen Zweifel aufkommen, daß der Verein etwa nicht gut gewirtschaftet habe. Es kann also an Anschaffungen im nächsten Jahr gedacht werden.

Spartenleiter Henning Steinbach berichtete zum Thema Fußball, daß der Aufstieg in die erste Kreisklasse zwar gelungen sei, der Trainingsbesuch jedoch Wünsche offen ließ.

Zur Damengymnastik bedauerte Spartenleiterin Elvira Frankiewicz, daß die Beteiligung an den Übungsabenden sehr nachgelassen habe. Eine zweite Übungsleiterin wird noch immer gesucht. Die Kinderymnastik mit Rosi Steinbach ist deshalb kein Zuckerlecken, weil der Altersunterschied zu groß ist. Auch hier wünscht sich der

Verein eine weitere Übungsleiterin, um die kleinen von den größeren Kindern trennen zu können.

Die jüngste Sparte des Vereins, die Tischtennisabteilung unter Leo Pietsch, nimmt mit der ersten Mannschaft schon an den Punktspielen teil und erreichte einen siebenten Platz. Pietsch beabsichtigt, noch eine Mädchengruppe und eine Knabenmannschaft aufzubauen.

Das Wintervergnügen, das alle Vereine zusammen mit der Feuerwehr am nächsten Wochenende im Dorfgemeinschaftshaus feiern wollen, beginnt am Sonnabend um 14.30 Uhr mit dem Kostümfest für die Kinder. Um 19.30 Uhr haben die Erwachsenen ihren Faschingsball. Am Sonntag, 9.30 Uhr, wird Wurst gesammelt. Treffen ist dazu am Dorfgemeinschaftshaus. Dort ist auch „Fastnachtsessen“ ab 12.00 Uhr. Alle Einwohner aus Rhode und Bisdorf sind eingeladen.

Vorsitzwechsel im SC Rhode

Henning Steinbach an der Spitze — Dank an Frankiewicz

Die Leitung des Sportclubs Rhode hat Henning Steinbach übernommen. Der bisherige Vorsitzende Frankiewicz stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. Mehr als fünf Jahre hat er dem Verein vorgestanden und als ehemaliger Bürgermeister viel zur Förderung des Sports in Rhode getan. Eine seiner letzten „Amtshandlungen“ war die Verleihung der Verdienstnadel an Henning Steinbach und Leo Pietsch, die beide seit zehn Jahren im Vorstand sind.

In seinem Jahresbericht hob Frankiewicz hervor, daß in allen Abtei-

lungen recht viel getan worden sei. Er dankte allen Mitgliedern — am 1. Januar 1978 waren es 178 — für Treue und Einsatzbereitschaft. Kassenwartin Biermann legte der Versammlung eine positive Bilanz vor. Danach kann der Verein in eine finanziell gesicherte Zukunft schauen.

Im Mittelpunkt des Berichtes über die Sparte Fußball stand die kritische und angespannte Lage dieser Abteilung. Durch Beendigung der Laufbahn und Verletzungen wichtiger Spieler befinden sich beide Rhoder Mannschaften im unteren Drittel der Tabellen. Wenigstens für die erste

Mannschaft sei nun der Klassenerhalt anzustreben, meinte Steinbach. In seinem Bericht klang Kritik an, sein Rat: „Elf Freunde müßt ihr sein, um einen Sieg zu erringen.“

Für die Tischtennis- und Gymnastikgruppen war erfreuliches zu sagen: Zwei Herren-, eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft trainieren eifrig. Im Herbst soll eine Knabenmannschaft angemeldet werden. „Bewegung“ zeichnet auch die Gymnastikabteilung der Kinder und Damen aus. Regina Suckut als Spartenleiterin erfreut sich großer Beliebtheit.

Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Die Neuwahlen ergaben den Vorsitz für Henning Steinbach, Stellvertreter wurde H. Eggeling, Schrift- und Geschäftsführer B. Seidenthal, Kassenwartin G. Biermann, Jugendleiter S. Suckut.

Unter dem Jugendleiter Siegfried Suckut wurden die A-Jugend- und B-Jugendmannschaft der Spielgemeinschaft Beienrode/Rhode/Ochsendorf jeweils Meister.

Die Heimspiele der A-Jugend und der D-Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft wurden in Rhode ausgetragen.

Für die Damengymnastik und die Tischtennis-sparte wurden Neuanschaffungen getätigt.

1979

Der SC Rhode stellt 14 Spieler für die Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft Beienrode/Rhode/Ochsendorf.

Jugendfußball

Aufsteiger überzeugte

Beienrode/Rhode/Ochsendorf auf Platz vier im Bezirk

Die Fußball-A-Jugendmannschaft der Spielgemeinschaft Beienrode/Rhode/Ochsendorf hielt sich als Neuling in der Bezirksklasse ausgezeichnet. Die Jungen waren im vergangenen Jahr als Kreismeister aufgestiegen und schafften auf Anhieb einen ausgezeichneten vierten Platz hinter Meister Süd Braunschweig, Halchter und Lehre/Flechtorf. Die Spielgemeinschaft verwies den punktgleichen — 19:4 — TSV Jerxheim noch auf den fünften Rang.

Das gute Abschneiden der Spielgemeinschaft wird mit einer besonders intensiven Trainingsarbeit und der guten Arbeit des Trainers Jürgen Busius begründet.

In der nächsten Saison wird die Mannschaft nicht mehr in alter Besetzung antreten können. Mehrere Spieler sind aus der Mannschaft „gewachsen“. Weil sie die Altersgrenze überschritten haben, scheiden Andreas Tappenbeck, Jörg Marwitz, Rüdiger

Für die Herrenmannschaft wurden im Jahre 1979 neue Freizeitanzüge erstmals durch die Sponsoren der sogenannten „Lottogemeinschaft“ angeschafft.

1980

Die jungen Rhoder Tischtennispieler Mattias Pietsch und Roy Petter wurden für ihre Erfolge bei den Kreismeisterschaften mit Buchprämien ausgezeichnet.

Neuer Trainer für den Herrenfußball wurde Bodo Seidenthal.

Braunschweiger Zeitung vom 11. Juli 1979

Brandes und Burghardt Brand aus. Thomas Maler, Thorsten Krüger und Uwe König wechseln den Verein. Uwe König geht zum VfL Wolfsburg, dort hat er die Chance, in der Oberligamannschaft mitzuspielen.

Die Leitung der Spielgemeinschaft ist sich jedoch einig: Trotz der sieben Abgänge wird die A-Jugend weiter in der Bezirksklasse spielen. Sie wird durch Spieler, die aus der B-Jugend kommen und einige Neuzugänge, verstärkt. Das Ziel des Trainers ist es, den Klassenerhalt auf alle Fälle zu schaffen. Die „alte“ Mannschaft verabschiedete sich in einem Spiel gegen den Bezirksligisten Eintracht Braunschweig und unterlag nur knapp mit 3:4.



Damengymnastiksparte des SC Rhode im Jahre 1981
*Von links, stehend: R. Steinbach, Klinner, H. Völling,
 B. Dammann, G. Biermann, U. Höbrink;
 Kniend: S. Scheerhorn, S. Schröder, L. Loock,
 R. Suckut, B. Lippelt.*

1981

In der weiblichen Jugend wurde Claudia Pietsch Tischtennis-Kreismeisterin im Einzel und Doppel. Mattias Pietsch und Roy Petter belegten den zweiten Platz im Doppel der männlichen Jugend bei der Tischtennis-Kreismeisterschaft und den ersten Platz bei der Stadtmeisterschaft.

Neuer Fußballtrainer wurde Manfred Klingenberg.

Die Jahreshauptversammlung bestimmte Karl Frankiewicz zum Ehrenvorsitzenden.

1982

Die Herrenmannschaft belegte den ersten Platz in der Halbserie der zweiten Kreisklasse. Die Mannschaft erhält eine neue Trikotgaritur vom Hauptsponsor des Vereins, der Firma Elektro Scharf. 1982 spielten in der Jugendspielgemeinschaft 98 Jugendliche aus Rhode, Ochsendorf, Beienrode und Lauingen in sechs Mannschaften. Der SC Rhode stellte davon 16 Jugendliche.



1983

Die erste Herren-Fußballmannschaft hat im Qualifikationsspiel trotz anfänglicher 3:0-Führung das Ziel, den Aufstieg, durch ein unglückliches 3:4 doch noch verpaßt.

Für die Jugendspielgemeinschaft stellt der SC Rhode 1983 noch 13 Spieler.

Zur Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1983 wurde die Sparte „Sport für Ältere“ gegründet. Zum Leiter wurde Hermann Wolf gewählt. Am 3. Februar 1983 hatten sich bereits 24 Damen und zwölf Herren der neuen Sparte angeschlossen.

1984

In der Mitgliederversammlung 1984 wurde Herrmann Alpheus zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Herrenmannschaft belegte in der 2. Kreisklasse den dritten Tabellenplatz in der Serie 1983/84.

Das Training für die Herrenmannschaft hatte Henning Steinbach übernommen.

Jugendleiter wurde Emidio Fiore. Die Jugendspielgemeinschaft hieß nun „Schunertal“. In ihr spielten zwei A-, eine B-, eine C-, eine D- und eine E-Jugendmannschaft.

Für das Dorfgemeinschaftshaus wurde ein Pokalschrank angeschafft.

Wilhelm Breitkreuz führt die Vereinskasse ab 1984.

1985

Rüdiger Bekmann konnte als neuer Trainer für die Herrenmannschaft gewonnen werden.

1986

Der Bau einer Flutlichtanlage für den Trainingsplatz in Uhry wurde begonnen.



Die Sparte „Sport für Ältere“ wurde am 22. Januar 1983 ins Leben gerufen. (Das Foto ist neueren Datums).
Von links, stehend: Karl Frankiewicz, Martin Linke, Alice Biermann, Siegfried Mischer, Margarete Wlassow, Helga Völling, Magdalena Frankiewicz, Wilhelm Breitkreuz, Hildegard Breitkreuz, Gertrud Klenner, Hans Dreyer, Lisa Dreyer; sitzend: Gudrun Mischer, Anna Möller, Lilli Kiene, Rosi Steinbach.

Die Mitgliederzahl des SC Rhode überschritt erstmals die Zahl 200.

Reinhold Stahl übernahm für den ausscheidenden Bodo Seidenthal das Amt des Schrift- und Geschäftsführers im Vorstand.

Im Sommer kündigten einige Stammspieler aus persönlichen Gründen. Daher wurde eine Spielgemeinschaft bzw. eine Fusion mit den Vereinen TSV Ochsendorf und SV Beienrode/Uhry angestrebt.

1987

Für die Altherren- und Altligamannschaften gründeten die Vereine Ochsendorf, Beienrode/Uhry und Rhode eine Spielgemeinschaft. Für die Herrenmannschaften mißlang der Versuch in diesem Jahr.

Zur Unterstützung des Tischtennisstrainings wurde ein Automat angeschafft.

1988

Horst Eggeling wechselte für Siegfried Langer als zweiter Vorsitzender in den geschäftsführenden Vorstand. Neuer Fußballspartenleiter wurde Joachim Ottow. Ab 1988 leiteten die Abteilung Sport für Ältere nun Martin Linke, die Sparte Damengymnastik Angelika Schröter und die Kindergymnastiksparte Veronika Langhorst.

Für die Pflege der Sportanlage wurde ein Rasenmäher, für den Jugendfußball neue Tornetze und für die Abteilung Sport für Ältere Deuserbänder beschafft. Dank unseres Sponsors erhielten unsere Fußballspieler 22 neue Trainingsanzüge.

1989

Die Herrenfußballsparte veranstaltete eine viertägige Fahrt nach Bad Kiefering in Niederbayern. Die Herrenmannschaft belegte den 4. Platz der 2. Kreisklasse Nord.

Am 17. und 18. Juni 1989 fand im Rahmen des Sportfestes das Turnier der Spielgemeinschaft Schuntertal in Rhode statt.

In der Sparte Jugendgymnastik fanden keine Aktivitäten mehr statt.

In der Spielgemeinschaft spielten noch eine A-, C-, D- und E-Jugendmannschaft.

In der Tischtennisabteilung waren noch eine Damen- und eine Herrenmannschaft aktiv.

1990

Leo Pietsch erhielt einen Ehrenteller zur Anerkennung seiner Arbeit in der Tischtennisabteilung. Nachfolger wurde Dietmar Hilbig.

Frau Elisabeth Bonse wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Emidio Fiore trat vom Amt des Jugendleiters zurück. Ein Nachfolger konnte nicht bestimmt werden.

Der Verein beschaffte eine neue Hißfahne.

1991

Die Herrenmannschaft wurde mit 47:5 Punkten und 140:15 Toren Meister der 2. Kreisklasse Nord unter Trainer Rüdiger Bekmann. Damit endete die Saison 1990/91 mit dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Die Meisterschaftsfeier mit Auftritt des Spielmannzuges wurde im Dorfgemeinschaftshaus zu einem unvergeßlichen Ereignis. Aus Anlaß des Aufstiegs lud der frühere Geschäftsführer des Sport-Clubs, Bodo Seidenthal, die Mannschaft zu einer Fahrt nach Bonn ein.

Auch im Fußballkreispokal schnitt die Herrenmannschaft in der Saison 90/91 recht gut ab. Sie kam unter die letzten vier Mannschaften ins Halbfinale und konnte den Kreisligisten Boimstorf/Glentorf mit einem 1:0 durch Frank Bothge besiegen.



Der SC Rhode wird künftig in der 1. Fußballkreisklasse Nord spielen. Mit zwei Punkten Vorsprung sicherte sich die Mannschaft den Staffelsieg in der 2. Kreisklasse Nord, vor dem TSV Danndorf II. Nach dem letzten Heimspiel, das mit 9:1 gewonnen wurde, herrschte natürlich ausgelassene Freude. Der Fotografien stellten sich: (hintere Reihe von links) Trainer Rüdiger Bekmann, Udo Ottow, Stefan Schultz, Oliver Kempe, Klaus Radecki, Frank Kothe, Rüdiger Sprenger, Andreas Thews, Carsten Winkler, Reinhard Hentschel, Klaus Frankiewitsch, Staffelleiter Heinz Rieke, Frank Groß, 1. Vorsitzender Henning Steinbach, Michael Steinbach, 2. Vorsitzender Horst Eggeling, Fördervorstand Jörg Seidenthal, (untere Reihe) Martin Steinbach, Fußball-Obmann Joachim Ottow, Olav Schultz, Alfonso De Angelies, Torwart Lothar Gutsche, Carsten Eggeling, Massimo Fiore, Thomas Kothe, Marco Groß, Frank Bothge und Betreuer Ernidio Fiore.

Die Motivation der Mannschaft war der Verdienst des Trainers Rüdiger Bekmann.

Fußball-Kreispokal

SC Rhode – SV Boimstorf/Glentorf 1:0 (0:0)
 Das in der 2. Kreisklasse auch guter Fußball gespielt wird, zeigte der SC Rhode in der Begegnung gegen den Kreisligavertreter Boimstorf/Glentorf. Den umjubelten Siegtreffer der Platzherren schoß Buttge (67.).

Die Mannschaft ging mit großer Euphorie in die Saison 91/92 und beabsichtigte, das Training auf zwei Wochentage zu erhöhen. Verletzungen, Vereinswechsel und die immer geringer werdende Trainingsbeteiligung kennzeichneten den Start in die Saison 91/92. In der Hinrunde belegte unsere Mannschaft den 12. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse Helmstedt.

Die Tischtennissparte meldete 1991 die Herrenmannschaft nicht zu den Punktspielen an, da nicht genügend Spieler zur Verfügung standen. Die Tischtennispieler trugen lediglich Pflichtfreundschaftsspiele aus.

1992

Für Horst Eggeling wechselte Emidio Fiore als 2. Vorsitzenden in den neugewählten Vorstand. Joachim Ottow trat vom Amt des Fußballspartenleiters zurück, so daß Michael Steinbach zum Leiter der Fußballsparte gewählt wurde.

Günther Ottow wurde neuer Jugendleiter des Vereins. Als Leiterin der Sparte Sport für Ältere und Damengymnastikabteilung führte Rosi Steinbach zwei Sparten im Verein.

Leo Pietsch leitete wieder die Tischtennisabteilung des Vereins.

Udo Ottow, Michael Schumann und Achim Ottow wurden mit der Fußballspielermedaille des Vereins ausgezeichnet (das Bild rechts zeigt die drei Medaillenträger zusammen mit Henning Steinbach, Vorsitzender des SC).

Für 25jährige Vereinstreue zeichneten Vorsitzender Henning Steinbach und Geschäftsführer Reinhold Stahl folgende Mitglieder mit der goldenen Vereinsnadel aus: Walter Biermann, Hans-Joachim Bocksleitner, Wilhelm Breitkreuz, Karl Dammann, Horst Eggeling, Hans-Hermann Lippelt, Jürgen Nowak, Leo Pietsch, Bodo Seidenthal, Henning Steinbach, Adolf Witzke.

Für die Damengymnastikabteilung wurde Frau Christiane Mahr aus Königslutter-Rottorf als neue Übungsleiterin gewonnen.

Im Jugendfußball sank die Zahl der Akteure kräftig ab.

Der Kreisfußballtag fand 1992 in Rhode statt.

Braunschweiger Zeitung vom 29. Januar 1992

Jahresversammlung des SC Rhode – Vorsitzender Steinbach zog Bilanz

Sorgen um den Nachwuchs

RHODE. Neuwahlen des Vorstandes und Ehrungen standen im Vordergrund der Jahreshauptversammlung des SC Rhode. Am Beginn der Sitzung zog Vorsitzender Henning Steinbach Bilanz des vergangenen Sportjahres.

Die Fußballmannschaft schaffte den Aufstieg in die erste Kreisklasse. Ziel in diesem Jahr sei es, diese Leistung zu halten. Große Sorgen in der Rhoder Fußballabteilung bereite allerdings der fehlende Nachwuchs. Nach Auflösung der Jugendspielgemeinschaft Schuntertal findet in Rhode kein Jugendfußball mehr statt, hieß es in einer Pressemitteilung. Wichtigste Aufgabe für den neuen Vorstand sei daher die Förderung des Nachwuchses, sagte Steinbach.



Im Herrenfußball wurde eine Spielgemeinschaft mit der 2. und 3. Mannschaft des TSV Ochsendorf und SV Beienrode geschlossen. Die angestrebte Fußballfusion der drei Vereine konnte nicht umgesetzt werden. Trainer der 2. und 3. Mannschaften waren Emidio Fiore und Stefan Mauch.

Die 2. Mannschaft belegte zum Ende der Halbserie den 13. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse Nord; den 7. Platz in der 2. Kreisklasse West belegte die 3. Mannschaft.

Im Jugendfußball waren noch 19 Spieler im Einsatz, davon neun Jugendliche aus Rhode.

Nachwuchsprobleme hat auch die Tischtennispartie. Im vergangenen Jahr konnte keine Mannschaft mehr für die Punktspiele gemeldet werden. Erfreulich ist dagegen die Entwicklung im Gymnastiksport. Im vergangenen Jahr wurde eine Frauengymnastikgruppe gegründet, die nun regelmäßig von einer Übungsleiterin betreut wird. In der Sparte Sport für Ältere wird einmal wöchentlich bei hoher Beteiligung trainiert.

Zum Vorstand des SC Rhode gehören Vorsitzender Henning Steinbach, Emidio Fiore als sein Stellvertreter, Reinhold Stahl als Schrift- und Geschäftsführer sowie Wilhelm Breitkreuz als Kassenwart. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden die Gymnastikle-

terin Rosi Steinbach, Fußballspartenleiter Michael Steinbach, Tischtennispartenleiter Leo Pietsch, Jugendleiter Günther Ottow sowie Platzwart und Kassierer Kurt Rettke gewählt.

Für 25jährige Mitgliedschaft im SC Rhode wurden folgende Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet: Walter Biermann, Hans-Joachim Bocksleitner, Willi Breitkreuz, Karl Dammann, Horst Eggeling, Hans-Hermann Lippelt, Jürgen Nowak, Bodo Seidenthal, Henning Steinbach, Adolf Witzke und Leo Pietsch. Die silberne Ehrennadel für 15jährige Mitgliedschaft erhielten Birgit Denecke, Gustav Denecke, Martin Steinbach, Hartmut Petter und Ilona Vollak.

Mit der Fußballspielermedaille für treue Mitwirkung in der Herrenmannschaft des SC Rhode wurde Michael Schumann, Udo Ottow und Achim Ottow ausgezeichnet.

*von links, stehend: Brigitte Martellotta, Regina Fiore, Monika Stahl, Edit Petter, Petra Petter, Birgit Berke
von links, sitzend: Ulrike Kölle, Martina Ottow, Christina Hartmann, Beate Kinds, Renate Klingenberg, Leslie Behrens*



Die Damengymnastikabteilung hatte starken Zuwachs und wurde wieder sehr aktiv. Christiane Mahr und Regina Fiore leiteten die Übungsstunden.

Im zweiten Halbjahr 1992 nahm die Tischtennis-Herrenmannschaft wieder am Punktspielbetrieb teil.

Die Sparte Sport für Ältere bestand inzwischen zehn Jahre.

1993

Verletzungen und Abwanderungen schwächten den Herrenfußball. Die Spielgemeinschaft mit Ochsendorf und Beienrode wurde nun auch auf die erste Mannschaft ausgedehnt.

Wilhelm Breitreuz wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Erhard Frankiewicz wurde für 25jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Spartenleiterin der Damengymnastik wurde Martina Ottow.

Für die Jugendmannschaften wurden neue Netzrahmen angeschafft.

Am 28. März 1993 fand im Dorfgemeinschaftshaus der Kreissporttag in Rhode statt.

Die Förderung durch die Sponsoren der Lotogemeinschaft wurde auch auf andere Sparten des Vereins ausgeweitet.

1994

Für Michael Steinbach wechselte Thomas Gedaschke als neuer Fußballspartenleiter in den Vorstand.

Die Tischtennissparte bekam einen neuen Trainer, Herrn Andreas Voss aus Königslutter. zwei neue Tischtennisplatten wurden angeschafft.

Die Damengymnastikabteilung erhielt einen Zuschuß für die Anschaffung neuer Trainingsanzüge.

Der Kreisfußballtag war wieder in Rhode.

Aus einer Elterninitiative zur Neugestaltung des Spielplatzes entstand die Idee, gemeinsam mit Kindern in Rhode regelmäßig Aktionen zu organisieren. Der Vorstand griff dies sofort auf. Es wurde eine neue Sparte gegründet, die Eltern-Kind-Gymnastiksparte unter Leitung von Angelika Schröter. Neben gemeinsamen sportlichen Aktivitäten, dem Spiel ohne Grenzen, standen auch Projekte, wie zum Beispiel das Weihnachtsbasteln, das Schmücken des Weihnachtsbaumes am Bauernberg, Spielplatzfeste, Laternenumzüge und das Zeltlager zu Pfingsten, auf dem Programm.

1995

Der SC hatte inzwischen 241 Mitglieder, mehr als die Hälfte der Einwohner im Ort.

Petra Bronner wurde für 25jährige Mitgliedschaft im SC Rhode mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.



Zeltwochenende der Eltern-Kind-Gymnastiksparte auf dem Rhoder Sportgelände

Die Satzung wurde den Veränderungen im Verein angepaßt.

Verletzungen und Abwanderungen schwächten den Herrenfußball. Auch in den beiden Nachbarvereinen wurde die Spielerdecke immer dünner. So standen in der Saison 1995/96 nur noch zwei Herrenmannschaften in der Fußballgemeinschaft im Punktspielbereich.

Eine Altligamannschaft trug regelmäßig Freundschaftsspiele aus. Die Altherrenmannschaft spielte in der Leistungsklasse.

Im Jugendfußball waren eine F-, eine E-, zwei D- und eine B-Jugendmannschaft gemeldet. Aus Rhode spielten zehn Jugendliche in der Spielgemeinschaft.

1996

Henning Steinbach übernahm für Thomas Gedaschke das Amt des Fußballspartenleiters. Für die Saison 1996/97 wurde beschlossen, zwei Fußballmannschaften zu melden.

Aus dem Baugebiet, Am Sohl, traten inzwischen neue Mitglieder in den Verein ein.

Zur Jubiläumswoche des Sport-Clubs wird die Stadtmeisterschaft im Herrenfußball in Rhode ausgetragen.

Die Sparten des SC Rhode haben geplant, einige Ausschnitte ihres Trainingsprogramms zur Sportwoche zu präsentieren.

SPORT
 im Verein
 am Schönsten

A

Olga Asmus
Viktor Asmus

B

Adriana Becker
Kirstin Becker
Mails Becker
Leslie Ina Behrens
Alexander Beier
Bernadette Beier
Stefanie Beier
Tobias Beier
Rüdiger Bekmann
Birgit Berke
Egon Berke
Elsa Berke
Jens Berke
Sina Berke
Andreas Biermann
Alice Biermann
Gerlinde Biermann
Walter Biermann
Heike Boekholt
Jan-Ole Boekholt
Jens Boekholt
Svenja Boekholt
Elisabeth Bonse
Hildegard Breitzkreuz
Willi Breitzkreuz
Hartmut Bronner
Michaela Bronner
Sven Bronner

C

Markus Christopher
Calenberg
Rolf Calenberg

D

Karl Dammann
Birgit Denecke
Gustav Denecke
Michael Denecke
Stefan Denecke
Anna Diessner
Harry Diettrich
Friedhelm Dressler
Katharina Dressler

Ricarda Dressler
Hans Dreyer
Lisa Dreyer

E

Carsten Eggeling
Horst Eggeling

F

Emidio Fiore
Massimo Fiore
Regina Fiore
Klaus Frankewitsch
Bernd Frankiewicz
Florian Frankiewicz
Erhard Frankiewicz
Erika Frankiewicz
Karl Frankiewicz
Lars Frankiewicz
Magdalena Frankiewicz
Susanne Frankiewicz

H

Alexandra Hammerschmidt
Rita Hammerschmidt
Sabrina Hammerschmidt
Wolfgang Hammerschmidt
Christiane Hartmann
Dirk Heymann
Adelheit Hilbig
Claudia Hilbig
Günther Hilbig
Karl-Heinz Hilbig
Thomas Hilbig
Ursula Hilbig
Nicole Hirschfeld
Ulrike Höbrink
Kurt Hunger

K

Michael Kartheuser
Renate Kartheuser
Anita Kempe

Gerhard Kempe
Oliver Kempe
Lilli Kiehne
Beate Kinds
Claudia Kinds
Dieter Kinds
Markus Kinds
Björn Klein
Eckhard Klein
Petra Klein
Svenja Klein
Ernst Klenner
Gertrud Klenner
Renate Klingenberg
Axel Koch
Friedrich-Wilhelm Koch
Bastian Kölle
Leonie Aylin Kölle
Peter Kölle
Ulrike Kölle
Michael König
Wolfgang Krüger
Martin Kühn

L

Albert Langhorst
Dennis Langhorst
Veronika Langhorst
Eva Langner
Siegfried Langner
Christopher Leyser
Stefanie Leyser
Günter-Martin Linke
Martina Linke
Michaela Linke
Luise Linke
Martin Linke
Ingelore Look
Peter Look
Christina Loose
Florian Loose
Gerald Loose
Petra Loose

Mitglieder im Sport-Club Rhode e.V. zum 16. Juni 1996

Mitglieder **im Sport-Club Rhode e.V.** **zum 16. Juni 1996**

M

Antonio Marchetti
Brigitte Martellotta
Eva Martellotta
Ilse Menze
Gudrun Mischer
Siegfried Mischer
Anna Müller
Daniel Müller
Daniela Müller
Frank Müller

N

Dirk Nowak
Jürgen Nowak
Meike Nowak

O

Evelyne Oppermann
Marianne Oppermann
Christina Ottow
Joachim Ottow
Julia Ottow
Martina Ottow
Mattias Ottow
Udo Ottow
Christopher Ottow
Gunther Ottow
Markus Ottow

P

Doris Pape
Daniel Petter
Edith Petter
Hartmut Petter
Jonas Petter
Petra Petter
Roy Petter
Stephan Petter
Gerda Pietsch
Leo Pietsch
Mathias Pietsch
Nils Pilch

Janina Pössel
Manfred Post
Ulla Post
Alexander Preiß
Vivien Preiß

R

Klaus Radecki
Kerstin Rahn
Claudius Rasch
Günther Rasch
Lena Rasch
Uta Rasch
Kurt Rettke
Joscha Ruttke
Lisa Ruttke

S

Heide Scharf
Siegfried Scharf
Sabine Scheerhorn
Dominic Schröder
Sascha Schröder
Silke Schröder
Angelika Schröter
Dieter Schröter
Mario Schröter
Meike Schröter
Mirko Schröter
Bernd Schuffenhauer
Jona Schuffenhauer
Nadine Schuffenhauer
Janet Schuffenhauer
Stephan Schultz
Thorsten Schultz
Herbert Schulz
Siegfried Schulz
Paula Schumann
Iris Schwarberg-Albert
Bodo Seidenthal
Elfriede Seidenthal
Dieter Seidenthal
Doerthe Seidenthal
Jörg Seidenthal

Karola Seidenthal
Bärbel Sievers
Jens Stahl
Monika Stahl
Reinhold Stahl
Henning Steinbach
Martin Steinbach
Michael Steinbach
Rosa-Maria Steinbach

T

Cornelius Tacke
Philipp Magnus Tacke
Andreas Thews
Frauke Thönniss
Günter Timme
Giuseppe Tuccio

V

Helga Völling
Claudia Volosciuk
Edelgard Volosciuk
Kornelius Volosciuk
Melanie Volosciuk

W

Heike Waschull
Heidrun Weber
Eckard Weist
Giesela Weist
Nele Weist
Sebastian Weist
Carsten Winkler
Adolf Witzke
Isabelle Witzke
Margaret Wlassow